

HOCHSPANNUNGSTECHNIK

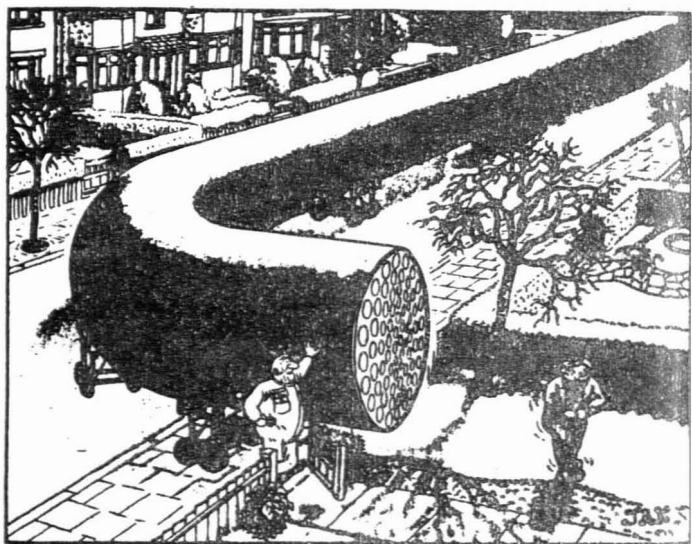
Statements zu den Schauversuchen

FÜR AUSSENSTEHENDE VON EINER AUSSENSTEHENDEN

...Am interessantesten waren die Blitze, die in das "Benzinhochhaus" und in den VW-Bus einschlugen. Erst wenn man einmal selbst die schützende Kraft eines Faraday-Käfigs oder eines Blitzableiters gesehen hat bzw. gespürt hat, glaubt man wirklich an die Zuverlässigkeit solcher relativ einfacher Konstruktionen....

...Ich würde an solcher Stelle gern den Vorschlag machen, solche Schauversuche auch einem größeren Publikum zugänglich zu machen, nicht nur Bekannten von Elektrikern.

...Mir selbst imponierten die enormen Strom- und Spannungsgrößen, die die Technik heute schon im Griff hat. Die nötigen Sicherheitsvorrichtungen werden zum Glück getroffen.....



„Na, Opa! Wo soll der Kabelanschluß denn hin?“

....Einmal in einem Bus zu sitzen, in welchen ein Blitz einschlägt, das ist echt praxisnah...

....Zum Glück war ich mit Oropax gewappnet....

Als Freundin eines Elektrotechnikers habe ich zum ersten Mal gesehen, daß die notwendige Denkarbeit im anregenden Milieu im "Tintenfass" pardon im Hochspannungslabor, sogar sehenswerte und nicht nur riechenswerte Früchte trägt...

Von unserer Seite ist zu sagen, daß die Redaktion nicht für inhaltliche Mängel der Stellungnahmen verantwortlich zeichnet.

Wir halten die Schauversuche jedoch auch für eine begrüßenswerte, interessante und in einem ansprechendem Rahmen abgehaltene Schauveranstaltung.

Elke Peklar Bernhard Reichel

